

16.07.2014 - 17:05 Uhr

Media Service: Holländer wollen in der Schweiz Netz von Elektro-Tankstellen aufbauen

Zürich (ots) -

Die Zahl der Elektroautos steigt kontinuierlich, doch das Ladenetz ist in der Schweiz unterentwickelt. Nun will ein niederländisches Start-up die Infrastrukturlücke schliessen, wie die "Handelszeitung" in ihrer neusten Ausgabe schreibt. «Wir wollen wachsen und auch in der Schweiz eine Schnelllade-Infrastruktur aufbauen», sagt Fastned-Mitbegründer Michiel Langezaal. Man rekrutiere derzeit deutschsprachige Geschäftsentwickler. Im Visier hat Fastned die rund 60 Raststätten entlang der Nationalstrassen, die bislang mit Schnellladern unterversorgt sind. Das niederländische Start-up wurde 2011 gegründet und hat 40 Millionen Euro an der Börse eingesammelt. Fastned baut in den nächsten zwei Jahren 200 Schnelllader entlang der niederländischen Autobahnen.

Es sind jene stark frequentierten Raststätten auf Autobahnen, die das Elektrischfahren erst alltagstauglich machen. Denn dank steigender Reichweite und sinkenden Anschaffungskosten werden Elektromobile zum valablen Ersatz für fossile Fahrzeuge - auch auf längeren Fahrten. Noch fällt der Marktanteil von Stromautos bei den Neuzulassungen hierzulande bescheiden aus. Aber die wachsende Zahl an Autobauern und Modellen befördert den Trend zur Elektromobilität. Schätzungen gehen davon aus, dass in sechs Jahren jedes zehnte Auto in der Schweiz «steckdosenfähig» sein wird.

An der Fahrzeugpalette liegt es nicht, weshalb der Elektromotor in der Schweiz stottert. Vielmehr hinkt die Infrastruktur dem Flottenwachstum hinterher. So geht an den Hauptverkehrsachsen den Stromautos heute rasch der Saft aus. Nur eine Handvoll Autobahn-Raststätten offerieren nebst Benzin und Diesel auch Elektrizität. «Das Interesse der Betreiber an Elektro-Tankstellen fällt bislang noch zu gering aus», sagt Krispin Romang, stellvertretender Geschäftsführer des Verbands Swiss eMobility.

Kontakt:

Mehr Information erhalten Sie unter der Telefonnummer 043 444 57 77.

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100009535/100759084> abgerufen werden.